Regel 162 – Start (ab 1.1.2003) IWB Seite 120

Neu:

„Nur ein Fehlstart pro Lauf ist zulässig, ohne dass der für den Fehlstart verantwortliche Wettkämpfer disqualifiziert wird. Jeder Wettkämpfer, der für weitere Fehlstarts verantwortlich ist, wird disqualifiziert."

Das heißt, gleichgültig wer den zweiten Fehlstart verursacht, wird disqualifiziert.

Die Regel gilt mit Ausnahme der Schülerklassen für alle Altersklassen,
also für Athleten / -innen des Jahrgangs 1987 und älter.

*Im Mehrkampf führen **zwei** Fehlstarts desselben Wettkämpfers zu dessen Disqualifikation.*
Dies gilt für alle Altersklassen.

Regel 181 – Vertikale Sprünge (ab 1.1.2003) IWB Seite 152

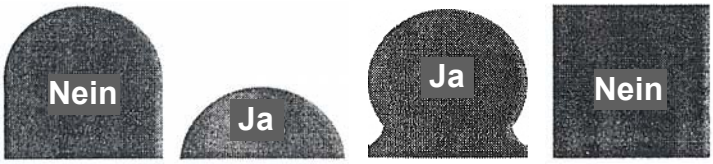
Sprunglatte

Nr. 7

„Die Endstücke haben einen halbrunden Querschnitt, sie müssen hart und glatt sein."

Die Latte mit Endstücken, die einen quadratischen Querschnitt haben, ist nicht mehr zulässig.

Mögliche zugelassene Endstücke



Regel 183 – Stabhochsprung (ab 1.1.2003) IWB Seite 159

Anlage

Nr. 10 Aufleger für die Sprunglatte

Die Aufleger dürfen nicht mehr als 55 mm lang sein.

Bislang waren die Aufleger 75 mm lang. Der Effekt wird sein, dass die Latte leichter herunterfallen kann.

Regel 184 – Horizontale Sprünge IWB Seite 163

Anlaufbahn

Nr. 2

~~Die maximale Länge der Anlaufbahn beträgt 45 Meter, gemessen von der entsprechenden Absprunglinie bis zum Ende der Anlaufbahn.~~

~~Anmerkung: Es ist ein Fehlversuch, wenn der Wettkämpfer mehr als 45 Meter von der Absprunglinie entfernt anläuft.~~

Auf Grund eines Beschlusses des IAAF Councils bei der Tagung in Nairobi am 13./14.04.2002 ist der vorstehende Satz und die Anmerkung zu streichen.

Regel 187 – Stoß- / Wurfwettbewerbe, Allg. Bestimmungen (ab 1.1.2003) IWB Seite 177

Stoß- / Wurfsektor

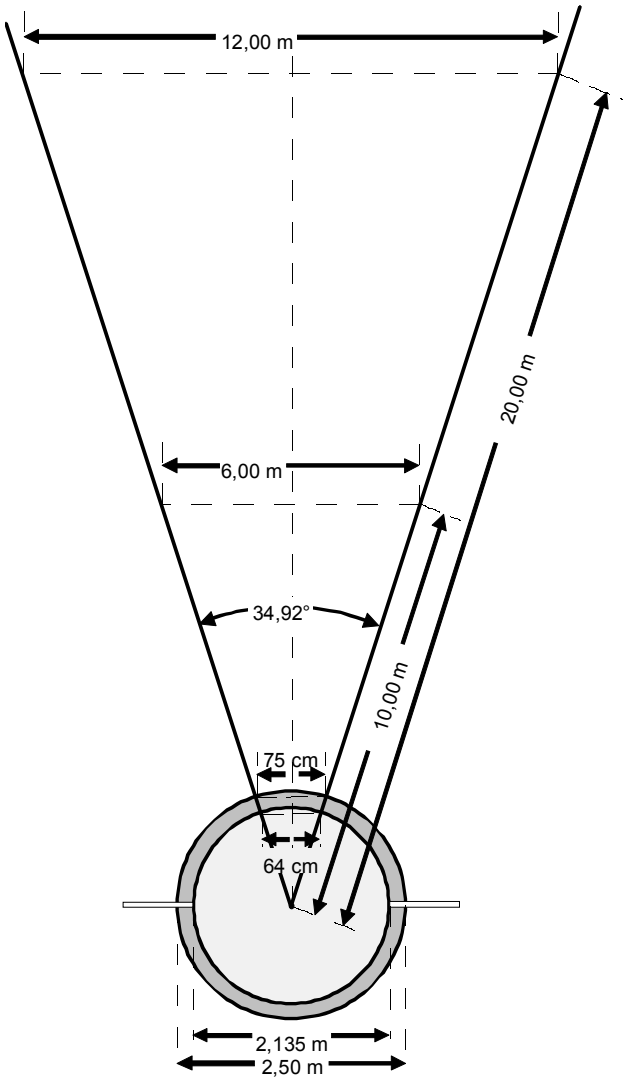
Nr. 12 a

Der Öffnungswinkel des Sektors beim Kugelstoß, Diskus- und Hammerwurf beträgt nur noch 34,92°.

Siehe Skizze

Kugelstoß-, Diskuswurf- und Hammerwurfsektor

Maße zum Anlegen der Sektorlinien



Der „krumme“ Öffnungswinkel des Sektors ist keine „verrückte“ Idee der IAAF, sondern ergibt sich aus den ganzzahligen Werten für das Anlegen des Sektors und ist damit einfacher zu handhaben als der seitherige Wert von 40°.

Regel 188 – Kugelstoß (ab 1.1.2003) IWB Seite 182

Kugel	Männer M 30 - 45	~~M 50 + 55 m.Jgd. A national~~	m. Jgd. A + M 50 + 55 ~~international~~	M 60 + 65 m. Jgd. B	Frauen, W 30-45 M 70 u.ä. w. Jgd. A + B M 15/14	W 50 u.ä. W 15/14 M + W 13/12
Gewicht zur Zulassung zum Wettkampf **mindestens**	7,260 kg	~~6,250 kg~~	**6,000 kg**	5,000 kg	4,000 kg	3,000 kg
Herstellerinformation Toleranz für Lieferung von Wettkampfgeräten	7,265 - 7,285 kg	~~6,255 - 6,265 kg~~	6,005 - 6,025 kg	5,005 - 5,025 kg	4,005 - 4,025 kg	3,005 - 3,025 kg
Durchmesser mindestens höchstens	110 mm 130 mm	~~105 mm~~ ~~125 mm~~	105 mm 125 mm	100 mm 120 mm	95 mm 110 mm	85 mm 100 mm

Es entfällt die 6,250 kg Kugel. Es gibt keinen Unterschied mehr zwischen national und international. Die Prüfschablonen können beibehalten werden. Es ändert sich nur das Gewicht.

Regel 191 – Hammerwurf (ab 1.1.2003) IWB Seite 191

Es entfällt der 6,250 kg Hammer und wird durch den 6,000 kg Hammer ersetzt. Es gibt keinen Unterschied mehr zwischen national und international. Die Prüfschablonen können beibehalten werden. Es ändert sich nur das Gewicht.

Regel 191 – Hammerwurf (ab 1.1.2003) IWB Seite 190,191

Handgriff

Nr. 7

~~Er hat eine gleichseitigen Dreiecksform. Das Griffteil ist gerade und 115 mm lang~~

~~*Andere Formen des Griffs sind nicht mehr zulässig.*~~

Auf Grund eines Beschlusses des IAAF Councils bei der Tagung in Nairobi am 13./14.04.2002 wird die neue Regelung 2003 nicht eingeführt.

Die beiden bisherigen Griffformen bleiben gültig (IWB Seite 190).

Regel 193 – Speerwurf (ab 1.1.2003) IWB Seite 197

Speer	Männer M 30 - 45 m. Jgd. A	**m. Jgd. B ~~international~~ M 50 + 55**	Frauen, W 30-45, M 60 + 65, ~~m.Jgd. B~~, w.Jgd. A + B, M + W 15/14	M 70 + 75 W 50 + 55	M 80 u. ä. W 60 u. ä. M + W 13/12
Gewicht zur Zulassung zum Wettkampf einschließlich Kordelgriff **mindestens**	800 g	**700 g**	600 g	500 g	400 g
Herstellerinformation: Toleranz für Lieferung von Wettkampfgeräten	805 – 825 g	**705 – 725 g**	605 – 625 g	505 – 525 g	405 – 425 g
Gesamtlänge des Speeres mindestens	2600 mm	**2300 mm**	2200 mm	2000 mm	1850 mm
höchstens	2700 mm	**2400 mm**	2300 mm	2100 mm	1950 mm
Länge des Metallkopfes mindestens	250 mm	**250 mm**	250 mm	220 mm	200 mm
höchstens	330 mm	**330 mm**	330 mm	270 mm	250 mm
Entfernung zwischen der Spitze des Metallkopfes und dem Schwerpunkt mindestens	900 mm	**860 mm**	800 mm	780 mm	750 mm
höchstens	1060 mm	**1000 mm**	920 mm	880 mm	800 mm
Durchmesser des Schaftes an der dicksten Stelle mindestens	25 mm	**23 mm**	20 mm	20 mm	20 mm
höchstens	30 mm	**28 mm**	25 mm	24 mm	23 mm
Breite des Kordelgriffs mindestens	150 mm	**150 mm**	140 mm	135 mm	130 mm
höchstens	160 mm	**160 mm**	150 mm	145 mm	140 mm
Umfang des Kordelgriffs	darf den Durchmesser des Schaftes um nicht mehr als 8 mm vergrößern				

Für die männliche Jugend B und M 50+55 wird der 700 g Speer verbindlich eingeführt. Es gibt keinen Unterschied mehr zwischen national und international. Es wird eine Erweiterung der Geräteprüfeinrichtung benötigt.